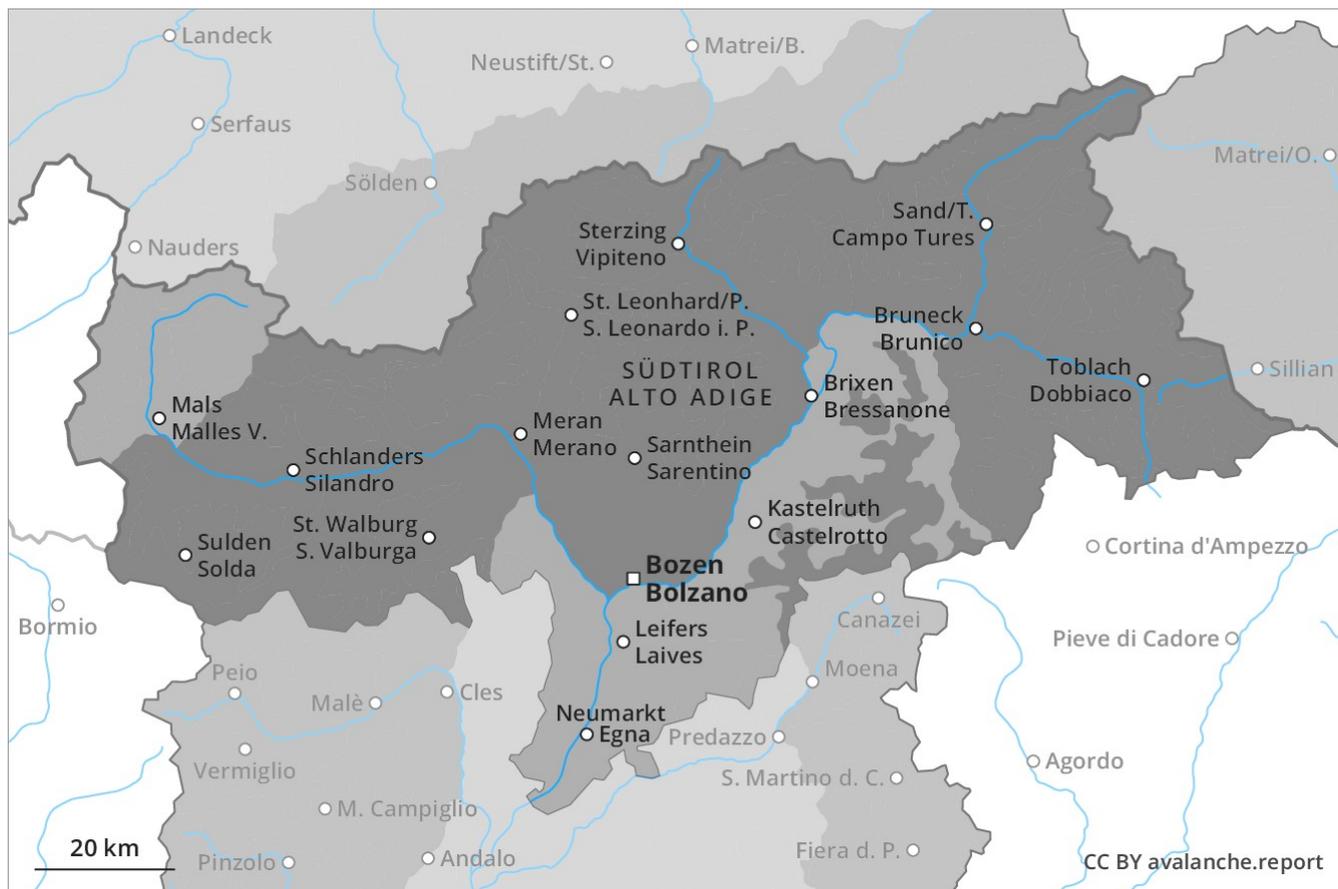


Lawinenvorhersage Sonntag 03.02.2019

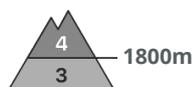
Veröffentlicht am 02.02.2019 um 17:00



Lawinen.report



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 04.02.2019



Altschnee



Neuschnee



Gross, Stufe 4.

Es fiel viel Schnee. Sperrungen exponierter Verkehrswege sollten erst nach eingehender Beurteilung aufgehoben werden. Eine mögliche Wetterberuhigung im Tagesverlauf kann genutzt werden zur Beurteilung der Einzugsgebiete. Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1000 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal bis zu 30 cm. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die teils grossen Tribschneeansammlungen liegen an allen Expositionen auf weichen Schichten. Vor allem aus hoch gelegenen Einzugsgebieten sind mittlere und grosse spontane Lawinen möglich. Lawinen können vielerorts bis auf den Boden durchreissen und recht gross werden. Böschungsrutsche sind möglich. Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse sehr gefährlich.

Schneedecke

Der Neuschnee von gestern liegt an allen Expositionen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Neu- und Tribschnee können an allen Expositionen spontan abgleiten. In der Altschneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Mit Neuschnee und starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen vor allem oberhalb von rund 2000 m leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind jederzeit weiterhin Schneebrettlawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Die Gefahrenstellen sind weit verbreitet und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Tendenz

Nach dem Ende der Schneefälle nimmt die spontane Lawinenaktivität allmählich ab.

Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, den 04.02.2019



Tribschnee



Neuschnee



Gross, Stufe 4.

Es fiel viel Schnee. Sperrungen exponierter Verkehrswege sollten erst nach eingehender Beurteilung aufgehoben werden. Eine mögliche Wetterberuhigung im Tagesverlauf kann genutzt werden zur Beurteilung der Einzugsgebiete. Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1000 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal bis zu 30 cm. Der starke Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Die teils grossen Tribschneeansammlungen liegen an allen Expositionen auf weichen Schichten. Vor allem aus hoch gelegenen Einzugsgebieten sind mittlere und grosse spontane Lawinen möglich. Lawinen können vielerorts bis auf den Boden durchreissen und recht gross werden. Böschungsrutsche sind möglich. Für Touren und Variantenabfahrten sind die Verhältnisse sehr gefährlich.

Schneedecke

Der Neuschnee von gestern liegt an allen Expositionen auf einer ungünstigen Altschneeeoberfläche. Neu- und Tribschnee können an allen Expositionen spontan abgleiten. In der Altschneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Mit Neuschnee und starkem Wind aus nördlichen Richtungen entstehen vor allem oberhalb von rund 2000 m leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Aus noch nicht entladenen Einzugsgebieten sind jederzeit weiterhin Schneebrettlawinen möglich, vereinzelt auch grosse. Die Gefahrenstellen sind weit verbreitet und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Tendenz

Nach dem Ende der Schneefälle nimmt die spontane Lawinenaktivität allmählich ab.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 04.02.2019



Neuschnee



Triebschnee



Waldgrenze

Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind gefährlich.

Leichter Rückgang der Lawinengefahr. Einige mittlere und vereinzelt grosse spontane Lawinen sind immer noch möglich. Schon einzelne Tourengänger oder Freerider können an vielen Orten Lawinen auslösen, auch grosse. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie Durchbrechen in den Altschnee sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Die frischen Trieb Schneeansammlungen können leicht ausgelöst werden oder vereinzelt spontan abgleiten. An steilen Wiesenhängen sind Rutsche möglich.

Schneedecke

Der Neuschnee liegt auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. In der Altschneedecke sind an allen Expositionen ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. In den letzten zwei Tagen entstanden besonders oberhalb von rund 2000 m leicht auslösbare Trieb Schneeansammlungen. Die Gefahrenstellen sind gegenwärtig auch unmittelbar neben den Pisten ausgeprägt vorhanden und schwer zu erkennen.

Tendenz

Die Lawinerverhältnisse bleiben kritisch.